



Hochschule
Albstadt-Sigmaringen
Albstadt-Sigmaringen University

Erfolgreich studieren.



Studien- und Prüfungsordnung
der Hochschule Albstadt-Sigmaringen
für Bachelorstudiengänge

Besonderer Teil
für den Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen

Version 5.2

B. Besonderer Teil

1. Abschnitt Allgemeine Regelungen

§ 38 Abkürzungen, Bezeichnungen

In den Studien- und Prüfungsplänen der Studiengänge der Studiengänge werden Abkürzungen und Bezeichnungen einheitlich verwendet, wie sie in den folgenden Absätzen beschrieben sind.

Allgemeine Abkürzungen:

Sem = Semester
SWS = Semesterwochenstunden
ECTS = European Credit Transfer System

M = Modul
MT = Modulteil (entspricht einer Lehrveranstaltung)
PM = Pflichtmodul
WPM = Wahlpflichtmodul

EN = Englischsprachige Veranstaltung

Lehrveranstaltungsarten :

V = Vorlesung
S = Seminar
Ü = Übung
P = Praktikum
Pj = Projekt
E = Exkursion
X = Veranstaltungsart ist abhängig von der gewählten Veranstaltung
(Dies betrifft nur Wahlpflichtmodule)
IPS = Integriertes Praktisches Studiensemester

Prüfungsarten:

Kx = Klausur (x = Dauer in Minuten)
Mx = Mündliche Prüfung (x = Dauer in Minuten)
R = Referat
Ha = Hausarbeit
La = Laborarbeit
Pb = Praxisbericht
Pr = Praktische Arbeit
Ba = Bachelor-Thesis
X = Prüfungsmodus ist abhängig von der gewählten Veranstaltung
(Dies betrifft nur Wahlpflichtmodule)

Erläuterung zur Darstellung von Prüfungen in den Tabellen bei Modulteilern, denen mehrere Prüfungsleistungen zugeordnet sind

Beispiel 1:

Laborarbeit und Referat als **zwei Teilleistungen**, die zu **einer** Note führen (Benotete Beurteilung bzw. Bestanden / Nicht bestanden). Es handelt sich um **eine** Modulteilprüfung.

Formulierung:

(La + R) (Gewichtung x)

Die Modulteilprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen **gemeinsam** erbracht sind. Eine gegenseitige Verrechnung ist hier prinzipiell zulässig.

Beispiel 2:

Laborarbeit und Referat als **zwei Teilleistungen**, die zu **zwei** Noten führen (jeweils benotete Beurteilung bzw. Bestanden / Nicht bestanden). Es handelt sich um **zwei** Modulteilprüfungen.

Formulierung:

La (Gewichtung x), R (Gewichtung x)

Die Modulteilprüfung ist bestanden, wenn **jede** der beiden Teilleistungen **einzel**n erbracht ist. Eine gegenseitige Verrechnung ist hierbei grundsätzlich nicht zulässig.

2. Abschnitt Einzelregelungen der Studiengänge

hier: § 47 Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

zu § 2 Abs. 3 Wahlpflichtmodule

Es sind keine Wahlpflichtmodule vorgesehen.

zu § 4 Abs. 2 ECTS-Punkte und Lernumfang

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in den Pflicht- und Wahlpflichtbereichen beträgt mindestens 140 Semesterwochenstunden in 33 Modulen (einschließlich des integrierten praktischen Studiensemesters und der Bachelor-Thesis), siehe Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan.

Der Arbeitsaufwand einschließlich des integrierten praktischen Studiensemesters und der Bachelor-Thesis umfasst 210 ECTS-Punkte.

zu § 5 Lehr- und Prüfungssprachen, Lehr- und Lernformen

Lehrveranstaltungen und Modul- bzw. Modulteilprüfungen können gemäß § 5 ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden. In diesem Fall kann die Prüfung auch in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies muss vom Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden. Des Weiteren können Lehrveranstaltungen auch ganz oder teilweise mit Hilfe neuer Medien (E-Learning) durchgeführt werden. Dies muss ebenfalls vom Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.

zu § 7 Abs. 1 Vorpraktikum

Ein Vorpraktikum als Voraussetzung für die Zulassung ist nicht notwendig, wird jedoch empfohlen. Es soll die Studienbewerber an die grundlegenden Techniken und organisatorischen Abläufe im Unternehmen heranführen und ihnen einen ersten Einblick in ihr zukünftiges Berufsfeld geben.

zu § 8 Integriertes praktisches Studiensemester

Abs. 3

Das fünfte Semester ist ein integriertes praktisches Studiensemester (IPS).

Das integrierte praktische Studiensemester setzt sich aus drei Teilen zusammen:

Teil A: Vorbereitende Blockveranstaltung
Diese Veranstaltung an der Hochschule dient zur Vorbereitung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht. Näheres ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geregelt.

Teil B: Präsenztage im Betrieb

Das bei der Praxisstelle zu absolvierende Studium beträgt mindestens 95 in Vollzeit abgeleistete Anwesenheitstage.

Die Studierenden sollen projektbezogen und fachspezifisch bei der Planung, Entwicklung und Realisierung konkreter betrieblicher Aufgaben aus dem Berufsfeld des Wirtschaftsingenieurwesens mitarbeiten. Bei der weitestgehend selbständigen Bearbeitung der Aufgaben sollen die während des bisherigen Studiums gewonnenen theoretischen Kenntnisse angewendet und vertieft werden. Es können eine oder mehrere projektbezogene Tätigkeiten aus den folgenden Gebieten gewählt werden:

- Fertigung/Produktion
- Automation, Prozess-, Mess-, und Regelungstechnik
- Konstruktion / Produktentwicklung
- Logistik und Materialwirtschaft
- Arbeitsvorbereitung, Produktionsplanung und –steuerung
- Controlling, Kostenrechnung
- Marketing
- Entwicklung, Konstruktion, Projektierung
- Versuch, Prüffeld, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement
- Montage, Inbetriebnahme
- Außenwirtschaft
- Organisation und Datenverarbeitung
- Informations- und Kommunikationssysteme
- technische Dokumentation
- technischer Vertrieb
- Projektmanagement
- Softwareentwicklung
- vergleichbare Tätigkeiten im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen

Die Tätigkeiten während der Präsenzphase werden in einem schriftlichen Praxissemesterbericht dokumentiert, die Dokumentation muss von dem Betrieb, in dem die Präsenztage stattgefunden haben, bestätigt werden.

Teil C: Nachbereitende Blockveranstaltung

Bei dieser Blockveranstaltung haben die Studierenden in einer vom Praktikantenamt vorgegebenen Form über ihr IPS zu berichten. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht. Näheres ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geregelt.

Abs. 8

Die Teilnahme an insgesamt maximal drei Modulteilprüfungen, die nicht Regelveranstaltungen des integrierten praktischen Studienseesters sind, ist im integrierten praktischen Studienseester möglich (vgl. § 19 Abs. 4). Dabei sind Wiederholungsprüfungen zunächst, sodann Erstversuche aus vergangenen Semestern und schließlich Erstversuche kommender Semester zu absolvieren.

zu § 14 Abs. 2 Anmeldung und Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen

In verschiedenen Lehrveranstaltungen ist das erfolgreiche Absolvieren von bestimmten Modulteilprüfungen als Zulassung zur Teilnahme an anderen Modulteilprüfungen in der gleichen Lehrveranstaltung notwendig. Diese Prüfungsleistungen können benotete oder unbenotete Teilprüfungen sein. Die Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geben an, auf welche Teilprüfungen innerhalb eines Moduls oder Modulteils sich diese Prüfungsleistungen beziehen.

Die Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Hauptstudiums darf nur erfolgen, wenn bereits mindestens 30 ECTS-Punkte des Grundstudiums erworben worden sind.

zu § 15 Prüfungsarten

Die für den Nachweis einer Modul- bzw. Modulteilprüfung geforderte Prüfungsart sowie deren Bearbeitungszeit bzw. Dauer ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan mit der entsprechenden Gewichtung festgelegt.

zu § 28 Bachelor-Thesis

Die Zulassung externer Betreuer ist auf Antrag der/des Studierenden nur möglich, wenn die/der Studierende innerhalb der Fakultät keinen Betreuer findet. Der Nachweis obliegt der/dem Studierenden. Der externe Betreuer muss vom Prüfungsausschuss ernannt werden.

Die Zulassung eines externen Professors als Betreuer ist auf Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

zu § 29 Abs. 1 Mündliche Bachelorprüfung

Eine mündliche Bachelorprüfung findet nicht statt.

zu § 30 Abs. 2 Verteidigung der Bachelor-Thesis

Eine Verteidigung der Bachelor-Thesis findet nicht statt.

zu § 33 Abs. 1 Bachelorgrad

Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Science (abgekürzt: B.Sc.) vergeben. Dem Titel kann die Bezeichnung des Faches „Wirtschaftsingenieurwesen“ (dt. Version) oder alternativ „Business Administration and Engineering“ (engl. Version) hinzugefügt werden.

zu § 38 Abkürzungen, Bezeichnungen

Die im Allgemeinen Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung aufgeführten Abkürzungen und Bezeichnungen werden wie folgt ergänzt:

Lehrveranstaltungsarten:

SL = Sonstige Lehrform, z. B. Planspiel in Gruppen

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.					
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester						Modulprüfung / Modulteilprüfung					
Nummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte (gem. Modul- beschreibung)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art	
					Jahr											
					1	1	2	2	3	3	4					
Mathematik, natur- und ingenieurwissenschaftliche Fächer																
11000	Mathematik I	PM											5,0			
11010	Grundlagen		V, Ü	4	4							1	5,0	K 90 (5)	Ha ¹⁾	
11500	Technische Mechanik I - Statik	PM											5,0			
11510	Technische Mechanik I - Statik		V, Ü	4	4							1	5,0	K 90 (5)	Ha ¹⁾	
12000	Werkstofftechnik - Grundlagen	PM											5,0			
12010	Werkstofftechnik - Grundlagen		V	4	4							1	5,0	K 60 (5)		
12500	Technische Mechanik II - (Kinematik und Kinetik)	PM											5,0			
12510	Technische Mechanik II - (Kinematik und Kinetik)		V, Ü	4		4						2	5,0	K 90 (5)	Ha ¹⁾	
13000	Technische Physik - Thermo- und Fluidodynamik	PM											5,0			
13010	Technische Physik -Thermo- und Fluidodynamik		V, Ü	4		4						2	5,0	K 90 (5)	Ha ¹⁾	
13500	Elektrotechnik und Elektronik	PM											5,0			
13510	Elektrotechnik und Elektronik		V, Ü	4		4						2	5,0	K 90 (5)		
14000	Technisches Zeichnen, CAD-Labor	PM											4,0			
14010	Technisches Zeichnen, CAD-Labor		V, Ü, P	4		4						2	4,0		Ha + La	
14500	Mathematik II	PM											5,0			
14510	Erweiterte Grundlagen Mathematik		V, Ü			4						2	5,0	K 90 (5)	Ha ¹⁾	

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.					
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester						Modulprüfung / Modulteilprüfung					
Nummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte (gem. Modul- beschreibung)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art	
					Jahr											
					1	1	2	2	3	3	4					
21000	Maschinenelemente für Wirtschaftsingenieure	PM											5,0			
21010	Maschinenelemente für Wirtschaftsingenieure		V, Ü	4			4					3	5,0	K 90 (5)		
21500	Mess- und Regelungstechnik	PM											5,0			
21510	Mess- und Regelungstechnik		V, Ü	4			4					4	5,0	K 90 (5)		
22000	Technische Anwendungen	PM		6									6,5			
22010	Moderne Werkstofftechnologien und Anwendungen		V, P				4					4	4,0	K 90 (4)		
22020	KFZ-Technologie		V, Ü				2					4	2,5	K 60 (2,5)		
Wirtschafts-, rechts- und sozialwissenschaftliche Fächer																
15000	Allg. Betriebswirtschaftslehre I - Grundlagen	PM											5,0			
15010	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I - Grundlagen		V, Ü	4	4							1	5,0	K 60 (5)		
15500	Kosten- und Leistungsrechnung	PM		4									5,5			
15510	KLR I - Grundlagen		V, Ü		2							1	2,5	K 60 (2,5)		
15520	KLR II - Modernes Kostenmanagement		V, Ü			2						2	3,0	R (3)		
22500	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II	PM		6									7,0			
22510	Einführung Marketing		V			4						3	5,0	K 60 (5)		
22520	Grundlagen des Projektmanagements		V, Pj			2						3	2,0	Ha (1,5), R (0,5)		
23000	Informations-Management	PM											5,0			
23010	Informations-Management		V, Ü	4		4						3	5,0	K 60 (5)		

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.				
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester						Modulprüfung / Modulteilprüfung				
Nummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte (gem. Modul- beschreibung)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
					Jahr										
					1	1	2	2	3	3	4				
23500	Produktionswirtschaft I - Produktionsplanung und - steuerung	PM											4,5		
23510	Produktionswirtschaft I - Produktionsplanung und -steuerung		V, Ü	4			4					3	4,5	K 60 (4,5)	
24000	Recht und Personal	PM		6									5,5		
24010	Wirtschaftsrecht -Grundlagen		V				2					3	2,0	K 60 (2)	
24020	Personalführung - Grundlagen		V					4				4	3,5	M 15 (2,5)	
31500	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III	PM		4									5,0		
31510	Investition und Finanzierung		V, Ü							2		6	2,5	K 60 (2,5)	
31520	Unternehmensführung und Controlling		V, Ü							2		6	2,5	K 60 (2,5)	
32000	Marketing und Vertrieb	PM		6									7,0		
32010	Marketing - Wettbewerbs- und Kundenmanagement		V							4		6	5,0	R (5)	
32020	Technisches Vertriebsmanagement		V							2		6	2,0	M 15 (2)	
32500	Produktionswirtschaft II	PM		4									4,0		
32510	Logistik		V							2		6	2,0	K 60 (2)	
32520	Produktions- und Kostentheorie		V, SL							2		6	2,0	K 60 (2)	
41000	Global Economy - Internationale Wirtschaft und Volkswirtschaftslehre	PM											5,0		
41010	Global Economy - Internationale Wirtschaft und Volkswirtschaftslehre		V, Pj	4							4	7	5,0	M 15 (2,5), R (2,5)	

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.					
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester						Modulprüfung / Modulteilprüfung					
Nummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte (gem. Modul- beschreibung)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art	
					Jahr											
					1	1	2	2	3	3	4					
Integrationsfach																
16000	Grundlagen der Informatik und Programmierung	PM											5,0			
16010	Grundlagen der Informatik und Programmierung		V, Ü	4	4							1	5,0	K 60 (5)	K 30 ¹⁾	
16500	Fremdsprache	PM		4									5,5			
16510	Technisches Englisch		V, S		2							1	2,5		K 60	
16520	Wirtschaftsenglisch		V			2						2	3,0		K 60	
24500	Qualitäts- und Innovationsmanagement	PM		8									10,5			
24510	Innovationsmanagement		V, Pj				2					3	3,5	Ha (3,5)		
24520	Statistik		V				2					3	2,5	K 60 (2,5)		
24530	Grundlagen Qualitätsmanagement		V					2				4	2,0	K 60 (2)		
24540	Technische Dokumentation		V					2				4	2,5	K 60 (2,5)		
25000	Umwelt	PM		4									5,0			
25010	Umweltwissenschaften		V					2				4	2,5	M 15 (2,5)		
25020	Umweltprojekt - Regenerative Energie		Pj					2				4	2,5	R (2,5)		
33000	Informations- und Kommunikations-systeme	PM											5,0			
33010	Informations- und Kommunikations-systeme		V, Pj	4						4		6	5,0	(La+R) (5)		
33500	Regenerative Energie	PM											5,0			
33510	Regenerative Energie		V, Pj	4						4		6	5,0	(La+R) (5)		

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.					
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester						Modulprüfung / Modulteilprüfung					
Nummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte (gem. Modul- beschreibung)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art	
					Jahr											
					1	1	2	2	3	3	4					
34000	Technische und betriebliche Informationssysteme I - Einführung	PM											5,0			
34010	Technische und betriebliche Informationssysteme I - Einführung		V, Pj	4						4		6	5,0	(La+R) (5)		
41500	Technische und betriebliche Informationssysteme II	PM											5,0			
41510	Technische und betriebliche Informationssysteme II		V	4							4	7	5,0	R (5)		
Praxisphasen																
25500	Praxis- / Forschungsprojekt 1	PM											6,0			
25510	Praxis- / Forschungsprojekt 1		Pj	4				4				4	6,0	R (6)		
31000	Praxissemester	PM		4									30,0			
31010	Vorbereitende Blockveranstaltung		S					2				5	2,0		K 60	
31020	Praxisaufenthalt 95 Arbeitstage		IPS									5	26,0		PB	
31030	Nachbereitende Blockveranstaltung		S					2				5	2,0		R	
42000	Praxis- / Forschungsprojekt 2	PM											7,0			
42010	Praxis- / Forschungsprojekt 2		Pj	4							4	7	7,0	R (7)		
51000	Bachelor-Thesis	PM											12,0			
51010	Bachelor-Thesis		Ba										12,0	Ba (12)		
GESAMTSUMME SWS:		140			24	24	24	26	4	26	12					
GESAMTSUMME ECTS:					30,0	30,0	29,5	30,5	30,0	31,0	29,0		210			

1) : Die Prüfungsleistung ist innerhalb des Semesters und Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur der Lehrveranstaltung

C. Schlussbestimmungen

Übergangsvorschriften

Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2005/06 ihr Studium aufgenommen haben, gelten die Studien- und Prüfungsordnungen zum Zeitpunkt ihrer Studiaufnahme weiter.

Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt erstmals für die Bachelorstudiengänge des Wintersemesters 2005/06. Gleichzeitig treten die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Bekleidungstechnik vom 06. August 2002 sowie die Studien- und Prüfungsordnungen der Diplomstudiengänge außer Kraft.

Sigmaringen, den 10.11.2005

A handwritten signature in red ink, consisting of several overlapping, stylized loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Prof. Dr. Günter Rexer
Rektor